

Die Wahrheit über geklonte Kartuschen.

Kostspielige Fälschungen mit vielen Risiken.



Sie haben sicherlich bereits von gefälschten Tonerkartuschen gehört, geklonte Kartuschen sind allerdings die neuesten zweifelhaften Alternativen und stellen für Ihr Unternehmen ein noch größeres Sicherheitsrisiko dar. Geklonte Tonerkartuschen werden zwar als kostengünstige Alternative angeboten, bieten aber in Wirklichkeit eine schlechtere Druckqualität,¹ hohe Fehlerraten,¹ Umwelt-² und Sicherheitsrisiken³ sowie höhere Kosten für die Druckerwartung.⁴

Welche Arten von Tonerkartuschen werden derzeit angeboten?

Klone



Neu hergestellte Tonerkartuschen, die so gefertigt werden, dass sie aussehen wie Original HP Tonerkartuschen, aber auf Teilen und Toner anderer Hersteller basieren und die geistigen Eigentumsrechte der Patentinhaber verletzen können.

Fälschungen



Neu hergestellte, wiederbefüllte oder wiederaufbereitete Tonerkartuschen; in nicht autorisierten oder reproduzierten HP Verpackungen von Herstellern verpackt, die gegen die Marke HP und gegen Warenzeichen verstoßen.

Wiederaufbereitete/ wiederbefüllte Tonerkartuschen



Gebrauchte HP Tonerkartuschen, die von Dritten zerlegt wurden. Möglicherweise wurden einige Komponenten durch Teile anderer Hersteller ersetzt, bevor die Tonerkartuschen mit Toner anderer Anbieter wiederbefüllt und als Gebrauchtmärke neu gekennzeichnet wurden.

Original HP Tonerkartuschen



Original HP Tonerkartuschen mit patentgeschützter Technologie werden für HP Drucker entwickelt und liefern zuverlässig hochwertige Drucke, sorgen für geringere Servicekosten und erfüllen Umweltstandards.

Geklonte Tonerkartuschen wiesen in allen Bereichen, die während der Lebensdauer einer Tonerkartusche untersucht wurden, eine höhere Umweltbelastung als Original HP Tonerkartuschen auf:



32 % höherer
Energieverbrauch⁵



43 % höherer
Verbrauch fossiler Brennstoffe⁵



45 % höherer
CO₂-Ausstoß⁵

Geklonte Tonerkartuschen sind schlecht für die Luftqualität in Innenräumen³



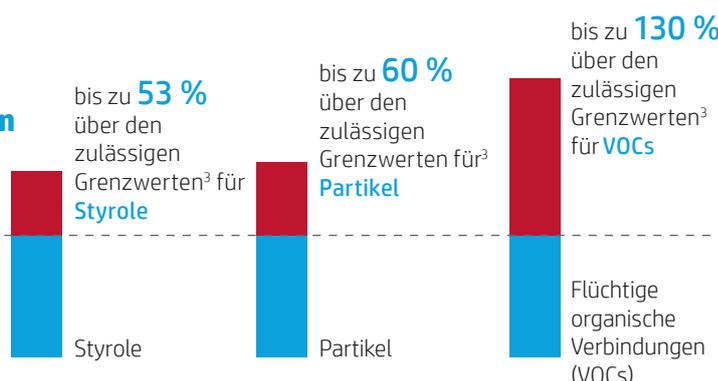
Geklonte Tonerkartuschen können dazu führen, dass ein HP Drucksystem die Blauer Engel-Spezifikationen nicht mehr erfüllt³



Unbekannte Gesundheits- und Sicherheitsrisiken für Mitarbeiter oder Kunden³

Die Werte von KLOREN liegen³

Die Werte für HP Tonerkartuschen liegen unterhalb der Grenzwerte zur Luftqualität in Innenräumen³



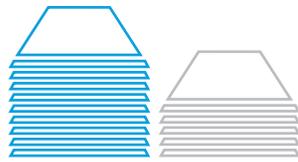
Mehr Ärger, als Sie erwartet haben.

Der Preis scheint zwar attraktiv zu sein, geklonte Kartuschen sind diesen Preis aber nicht wert.

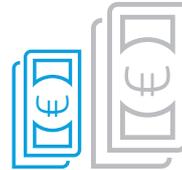
Geklonte Tonerkartuschen sind schlecht für Ihr Unternehmen



Dauerhafte Beschädigung Ihres Druckers⁵



31 % weniger verwendbare Seiten¹

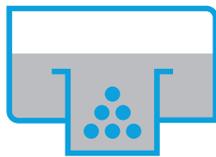


20 % höhere Kosten durch Nachdrucke, Fehler und Wartungsvorgänge⁴

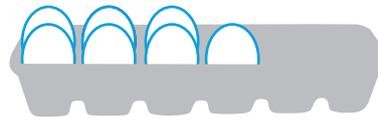


Fast 4x mehr Serviceanrufe⁶

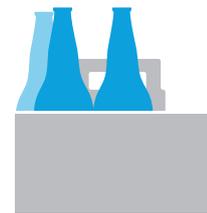
46 % der geklonten Kartuschen sind bei Gebrauch oder unmittelbar nach Lieferung ausgefallen¹



Entspricht



5 von 12 Eiern unmittelbar nach dem Kauf wegschmeißen¹



6 Flaschen kaufen, aber nur 3 erhalten¹

1 Preis vergleichen



Geklonte, gefälschte und wiederaufbereitete/wiederbefüllte Tonerkartuschen scheinen auf den ersten Blick aufgrund der „günstigen“ Preise attraktiv zu sein, kosten langfristig aber bis zu 20 % mehr.⁴

2 Lieferkarton überprüfen



Achten Sie darauf, ob auf der Verpackung der Markenname angegeben ist. Wenn nicht „HP“, sondern der Begriff „kompatibel“ aufgeführt ist, handelt es sich möglicherweise um eine geklonte Kartusche. Wenn auf der Verpackung „HP“ angegeben ist, suchen Sie nach dem Sicherheitsetikett, um sicherzustellen, dass es authentisch ist.

3 Tonerkartusche überprüfen



Vergleichen Sie die Tonerkartusche nach dem Auspacken mit der bisherigen Tonerkartusche von HP. Achten Sie auf Unterschiede in der Farbe des Kunststoffes, der Form der Tonerkartusche oder bei Etiketten. Eine schlechte Druckqualität oder undichte Tonerkartuschen sind ebenfalls ein deutliches Anzeichen für geklonte Kartuschen.

¹ In einer von SpencerLab im Jahr 2016 durchgeführten Studie zur Zuverlässigkeit von Schwarzweißdruckern wurden Original HP Schwarzweiß-Tonerkartuschen mit zehn Marken neu hergestellter Tonerkartuschen verglichen, die in Nordamerika, in den EMEA-Ländern und in Lateinamerika für die Drucker HP Pro M127 und Pro 400 erhältlich sind (HP 83A und 80A Tonerkartuschen). Weitere Einzelheiten hierzu finden Sie unter spencerlab.com/reports/HPReliability-WW-EMEA-NBC2016.pdf.

² InfoTrends, „2016 Western Europe Supplies Recycling study“, im Auftrag von HP. Die Ergebnisse basieren auf den durchschnittlichen Ergebnissen bei der Befragung von 7 Wiederaufbereitern, 6 Brokern und 1 Distributor. Weitere Einzelheiten hierzu finden Sie unter hp.com/go/EMEA-2016InfoTrends.

³ „2018 WKI Blue Angel Indoor Air Quality compliance study“, im Auftrag von HP. Bei der Studie wurden 4 neu hergestellte, kompatible Tonerkartuschen getestet, die als Ersatz für den HP LaserJet Pro MFP M425dn mit 280A Tonerkartusche verkauft wurden. Die Tests wurden gemäß dem „Prüfverfahren für die Bestimmung von Emissionen aus Hardcopygeräten“ zum Zwecke der Blauen Engel-Kennzeichnung von Bürogeräten nach RAL-UZ-205P durchgeführt. Weitere Einzelheiten hierzu finden Sie unter h20195.www2.hp.com/v2/GetDocument.aspx?docname=4AA7-1981ENW.

⁴ Die Berechnungen von HP basieren auf den Ergebnissen einer Studie von SpencerLab zur Zuverlässigkeit von Schwarzweißdruckern für die EMEA-Länder aus dem Jahr 2016, bei der Tonerkartuschen für den HP Pro M127 und Pro 400 (HP 83A und 80A Tonerkartuschen) miteinander verglichen wurden. Weitere Einzelheiten hierzu finden Sie unter spencerlab.com/reports/HPReliability-EMEA-2016.pdf. Die Berechnungen beinhalten Papier, Austauschen von Tonerkartuschen und den Aufwand für Neudrucke. Bei der Verwendung der gedruckten Seiten wird von 33 % externer, 33 % interner und 33 % individueller Nutzung ausgegangen. Kosten für eine Arbeitsstunde laut Global Pay Study 2016 von Mercer. Der in den Berechnungen verwendete Kaufpreis entspricht dem durchschnittlichen Preis laut Angaben von Context. HP Tonerkartuschen kosten € 162, der Anschaffungspreis für Tonerkartuschen anderer Anbieter liegt 58 % darunter. Die tatsächlichen Preise, Kosten und Einsparungen können variieren.

⁵ In einer von HP in Auftrag gegebenen Ökobilanzstudie von Four Elements Consulting im Jahr 2017 wurden Original HP 80A und 83A Tonerkartuschen getestet, die als Ersatz für den HP LaserJet Pro MFP M425dn mit 280A Tonerkartusche verkauft wurden. Die Tests wurden gemäß dem „Prüfverfahren für die Bestimmung von Emissionen aus Hardcopygeräten“ zum Zwecke der Blauen Engel-Kennzeichnung von Bürogeräten nach RAL-UZ-205P durchgeführt. Weitere Einzelheiten hierzu finden Sie unter <http://www.hp.com/go/EMEA-LJLCA-NBC-2018>. Die Ökobilanzstudie beruht auf einer im Auftrag von HP durchgeführten Studie von SpencerLab, in der Original HP LaserJet-Tonerkartuschen mit drei anderen in der Region EMEA erhältlichen, neu hergestellten Markenprodukten verglichen wurden. Weitere Einzelheiten hierzu finden Sie unter <http://www.spencerlab.com/reports/HPReliability-EE-NBC2016.pdf>.

⁶ Eine 2018 von HP in Auftrag gegebene und von Market Strategies International durchgeführte Studie. Die Ergebnisse basieren auf 223 Umfragen bei HP ServiceOne Partnern, die über mindestens 6 Monate Erfahrung mit der Wartung von HP LaserJet Monochrom- und/oder Farbdruckern verfügen, in denen in den letzten 12 Monaten HP Original Tonerkartuschen und Tonerkartuschen anderer Anbieter installiert wurden. Die Studie wurde in 27 Ländern durchgeführt: UK, IE, FR, DE, IT, AT, BE, PT, ES, NL, SE, RU, UA, PL, HU, CZ, HR, RO, ZA, SA, AE, EG, MA, QA und TR. Weitere Einzelheiten hierzu finden Sie unter marketstrategies.com/hp/EMEA-Technician2018.pdf.

Weitere Informationen

hp.com/go/supplies

hp.com/go/anticounterfeit

